

# Thessaloniki Winter 2017/18

## Anreise

Die Anreise nach Thessaloniki ist unkompliziert. Aus ganz Deutschland fliegen regelmäßig Billigfluggesellschaften zu dem am Rande der Stadt liegenden Flughafen (SKG). Der Flughafen ist klein und übersichtlich und man gelangt sofort zu einer Bushaltestelle, von wo aus der 78er Bus im 30 Minuten Takt in die Stadt fährt. Der Bus braucht in die Innenstadt zwischen 30 und 45 Minuten, das kommt auf die Risikobereitschaft des Busfahrers und der anderen Straßenteilnehmer an. Busfahren in Thessaloniki ist jedes Mal eine Sache für sich, aber das werdet ihr schon selbst herausfinden. Wenn man zentral wohnt, ist sowieso fast alles fußläufig erreichbar. Das Busticket zwischen Flughafen und Stadt ist ein besonderes Ticket der Linie 78, welches nur im Bus an einem Automaten zu erhalten ist. Für griechische Studenten kostet es 1 Euro, für alle anderen 2, da ihr am Anfang noch keinen Studentenausweis habt, solltet ihr gleich mit einem zwei Euro Stück einsteigen, denn der Automat wechselt nicht (!). Mit dem Bus fahrt ihr am Besten erstmal in die Innenstadt, also zum Platia Aristotelous. Von dort aus könnt ihr dann entweder laufen. oder euch ein Taxi gönnen, je nach dem wo ihr hin wollt. Die Taxen sind günstig und zuverlässig, auch wenn viele Taxifahrer kein Wort Englisch sprechen. Am Besten schreibt ihr euch eure Adresse vorher auf einen Zettel mit griechischen Buchstaben, dann müsst ihr nicht auf einen englisch sprechenden Taxifahrer warten.

## Unterkunft

Kein Stress wegen der Unterkunft!! Auch wenn ich das vorher oft gehört habe, bin ich auf Nummer sicher gegangen und habe von Göttingen aus per Facebook das erste Zimmer genommen, das angeboten wurde. Das ist überhaupt nicht notwendig. Es gibt eine Facebook Gruppe, in der regelmäßig Wohnungen und WG Zimmer angeboten werden. Es ist auch überhaupt kein Problem erstmal eine Airbnb Wohnung zu mieten, oder in ein Hostel zu gehen und sich in der ersten Woche eine Unterkunft zu suchen. Ihr werdet schnell in eine Whatsapp Gruppe eingeladen werden, in der das ganze Semester über Zimmer und Wohnungen angeboten werden. Der Wohnungsmarkt ist mit Göttingen nicht vergleichbar. Die Zimmer allerdings auch nicht. Es gibt schöne Wohnungen mit toller Lage und super Blick über die Stadt, aber dafür bezahlt man dann den Preis. Überlegt euch vorher was ihr wollt, ein Zimmer für 120 Euro mit Fenster zum Innenhof und Tauben überall ohne Sonnenlicht dafür mit Schimmel, oder 350 Euro bezahlen und dafür morgens nach dem Aufwachen auf dem Balkon der eigenen Wohnung das Meer sehen. Günstiger wird es in jedem Fall, aber wenn man keine großen Ansprüche hat, kann man sein Geld hier super für andere Dinge ausgeben, Reisen und Wein zum Beispiel. Meistens ist man sowieso unterwegs, also ist es egal in was für einer Suite oder Bruchbude man untergekommen ist.

## Die Stadt

Thessaloniki war nicht meine erste Wahl, aber ich hatte Glück hier gelandet zu sein. Die Stadt liegt im Norden von Griechenland und ist die zweit größte Stadt, mit der größten Uni. Thessaloniki liegt zwar am Meer, hat aber keinen eigenen Strand, dafür fährt im Sommer und noch bis zum letzten schönen Sonnentag eine Fähre vom weißen Turm zu nahe gelegenen Stränden. Die Fahrt mit dem Boot dauert eine Stunde, dafür lernt man dort tolle Leute kennen, mit denen man anschließend gleich Beach Volleyball spielen kann, außerdem ist die Aussicht auch nicht schlecht. Thessaloniki ist zwar keine Großstadt, aber voller Studenten und toller Möglichkeiten zum Ausgehen, Kaffetrinken, Spazieren oder Feiern.



*Ano Poli (Thessaloniki)*



*Weißer Turm (Thessaloniki) und Blick vom weißen Turm*

### Wetter

Ich hatte sehr großes Glück mit dem Wetter. Trotz Wintersemester konnten wir noch bis Anfang November schwimmen gehen, aber auch im Dezember und Januar wurde es nur nachts etwas kälter. Wir konnten das ganze Semester über draußen sitzen und die fast daueranhaltende Sonne genießen. Insgesamt habe ich vielleicht 7 Regentage mitbekommen, sonst scheint immer die Sonne. Im Sommer wird es hier richtig heiß mit weit über 30 Grad, aber hier ist jede Wohnung mit Klimaanlage ausgestattet, also keine Sorge. Das war meine Erfahrung hier und ich habe die

Sonne sehr genossen, allerdings habe ich von Wintern gehört, in denen es nur geschneit hat und kalt war. Ich hoffe ihr habt genauso viel Glück wie ich!

### Sprachkurse

Es gibt verschieden Sprachkurse, die von der Uni und anderen angeboten werden. Für das Jurastudium braucht ihr kein Griechisch, trotzdem ist schön ein paar Wörter sagen zu können. Im Cafe, oder der Taverne freuen sie sich immer, wenn ihr auf Griechisch bestellt und dann gibt es gleich einen Ouzo oder Wein aufs Haus. Es gibt Semesterkurse und zwei Wochenkurse. Ich habe den zwei Wochen intensiv Kurs gemacht, d.h. jeden Tag 4 h Griechisch und dann noch Hausaufgaben. In der Zeit habe ich viel gelernt, es war aber auch sehr anstrengend. Informiert euch auf der Homepage der Uni zu den Sprachkursen da steht alles was ihr wissen müsst. Neben den Uni Kursen gibt es auch private Sprachkurse. Es ist aber für jeden was dabei.

### Uni

Die AuTh bietet viele tolle Vorlesungen sowohl auf Englisch, als auch auf Deutsch oder Griechisch an. Auf der Uniwebseite gibt es einen Katalog mit allen Kursen die das nächste Semester angeboten werden. Da sich, wie das in Griechenland so ist, sowieso noch alles dreimal ändern wird, braucht ihr euch beim ersten Ausfüllen des Learning Agreements noch keine allzu großen Gedanken zu machen. Schaut euch in den ersten Wochen ein paar Vorlesungen an und entscheidet dann worauf ihr Lust habt und welches Englisch der Professoren ihr am Besten versteht. Das Wintersemester beginnt in der ersten Oktoberwoche und geht bis Ende Januar. Vom ESN gibt es eine O-Woche, die sich dann über das ganze Semester ausdehnt. Die Studenten vom ESN sind sehr engagiert und immer für euch da. Es gibt jede Woche mindestens zwei Veranstaltungen bei denen ihr neue Leute kennen lernen könnt. Des Weiteren werden tolle Tripps veranstalten wie z.B. nach Athen, Kreta, den Meteora Klöstern, dem Olymp oder eine Beach Party in Halkidiki. Einfach der Facebook Gruppe ESN Thessaloniki beitreten und ihr seid immer informiert.

### Einzuhaltende Termine

Auch wenn die Griechen nicht für ihre funktionierende Bürokratie bekannt sind, hatte ich nie Probleme. Ihr werdet per Mail ständig auf dem Laufenden gehalten und sie sagen euch immer rechtzeitig Bescheid wann und wo welche Dokumente einzureichen sind. Auch wenn ihr am Anfang erstmal keine Email bekommt keinen Stress, die kommt schon noch, und da steht alles drin was man wissen muss. Am Besten ist man zwei Wochen vor Semesterstart da, dann hat man Zeit das Erasmus und Jura Büro zu finden. Die Frauen in den Büros sprechen sehr gutes Englisch und sind hilfsbereit, zumindest meistens.

### Ausflugstipps

Reisen in Griechenland ist ein Muss! Bevor ich nach Thessaloniki gekommen bin habe ich mit einer Freundin eine kleine Rundreise gemacht, das war mit eine der besten Entscheidungen. Die griechischen Inseln sind traumhaft und auch Athen ist

mindestens einen Besuch wert. Aber auch von Thessaloniki aus lässt es sich super Reisen. Sobald man einen guten Freundeskreis gefunden hat kann das Reisen beginnen. Ob zum Olymp, nach Halkidiki, Kavala, Meteora, Istanbul oder Sofia das ist egal, ich empfehle alles. Wir sind viel gereist und trotzdem werde ich wiederkommen, um mir den Rest anzusehen.

### Fazit

Thessaloniki ist eine schöne Stadt und ich habe meine Zeit hier sehr genossen! Das Essen hier ist unglaublich gut und ich vermisse die Tavernen, den Ouzo und den griechischen Wein jetzt schon. Ladet Freunde und Familie ein um euch zu besuchen, meine waren begeistert und wären gerne ein zweites Mal gekommen, teilweise sind sie es sogar. Ein Erasmus Semester ist das was ihr daraus macht, also genießt die Zeit die 4 Monate vergehen wie im Flug.